



AVE

Außenhandelsvereinigung
des Deutschen Einzelhandels e.V.

AVE-Spezial vom 1. Juli 2013

AVE-Pressegespräch am 20. Juni 2013 - Resonanz beachtlich

Anlässlich ihrer 60-Jahr-Feier am 20. Juni 2013 hatte die AVE zu einem Pressegespräch eingeladen, an dem fünfzehn Journalisten verschiedener Medien teilnahmen. Das Interesse der Journalisten macht deutlich, dass die mediale Wirkung der tragischen Fabrikunglücke auch zwei Monate nach dem Einsturz des Rana Plaza Building in Savar/Bangladesch noch anhält.

AVE-Präsident Dr. Matthias Händle äußerte sich u.a. detailliert zu den Arbeitsbedingungen in Bangladesch und machte klar, in welchem Umfang der deutsche Handel hierfür Verantwortung übernehmen könne. Einige Presseauszüge sind zu Ihrer Information beigefügt.

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass die Rücknahme der Präferenzen gegenüber Bangladesch seitens der USA allenfalls geringe Signalwirkungen auf andere Geberländer haben dürfte. Zum einen ist der Präferenzentzug durch die US-Administration ein vergleichsweise häufig angewandtes politisches Druckmittel, zum anderen ist Bekleidung aus Bangladesch ohnehin nicht Gegenstand des US-Präferenzschemas. Die unmittelbare ökonomische Wirkung des Präferenzentzugs fällt folglich kaum ins Gewicht.

Stefan Wengler
